

BARMER fördert die Karlsruher Selbsthilfeorganisation HSP mit 23.000 Euro

Karlsruhe, 30. Juli 2018 – HSP, das steht für Hereditäre Spastische Spinalparalyse. Der Name beschreibt eine genetisch bedingte Degeneration der Nervenzellen im Rückenmark, die früher oder später zu Lähmungen führt. Schätzungsweise 6.000 Betroffene leben in Deutschland. Die BARMER hat die HSP Selbsthilfegruppe Deutschland e.V. mit Sitz in Karlsruhe mit rund 23.000 Euro im Rahmen der Selbsthilfeförderung unterstützt. Mit dem Geld wurde die Jahrestagung des Vereins in Braunlage finanziert, dort trafen sich mehr als 130 Betroffene und Angehörige, um sich über die Krankheit und den Forschungsstand zu informieren. „HSP zählt zu den seltenen Erkrankungen. Wird sie diagnostiziert, dann stellen sich viele Fragen. Die Antworten liefern nicht selten die Selbsthilfeorganisationen. Sie sind längst zu einem wichtigen Pfeiler des deutschen Gesundheitssystems geworden und leisten der Gesellschaft einen unschätzbaren Dienst. Dieses Engagement wollen wir würdigen und unterstützen“, sagt Frank Krumphaar, Hauptgeschäftsführer der BARMER in Karlsruhe.

Persönlicher Austausch ist wichtig

Unter dem Dach der HSP Selbsthilfevereinigung Deutschland stehen bundesweit rund 30 aktive Mitglieder als Ansprechpartner zu Fachthemen wie Rehabilitation oder Arbeiten mit Behinderung beratend zur Seite. Zudem organisieren die sieben Regionalgruppen des Vereins in ganz Deutschland regelmäßig lokale Treffen. „Wir haben eine seltene Erkrankung, das macht es oft schwer, überhaupt einen Arzt zu finden oder gar den Befund zu bekommen. Den persönlichen Kontakt von Betroffenen in den Regionen zu ermöglichen, ist bei unserer Arbeit elementar. Der direkte Erfahrungsaustausch und somit die Hilfe zur Selbsthilfe sind enorm wichtig“, erklärt die Vorstandsvorsitzende des Vereins, Monica Eisenbraun. Informationen zu HSP und zu Selbsthilfegruppen vor Ort liefert die Webseite www.hsp-selbsthilfegruppe.de.

**Landesvertretung
Baden-Württemberg**

Torstraße 15
70173 Stuttgart

www.barmer.de/presse-p006122
www.twitter.com/BARMER_BW

Marion Busacker
Tel.: 0800 33 30 04 35 11 30
marion.busacker@barmer.de